



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 43 (17.10. bis 23.10.2015)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 21 (44 %) von 48 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 16 (33 %) Proben wurden Rhinoviren, in sieben (15 %) Adenoviren und in einer (2 %) Probe wurden humane Metapneumoviren nachgewiesen. Drei Patienten hatten eine Doppelinfection.

Für die 43. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 27.10.2015).

## Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Praxisindex lag insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität. In der AGI-Region Rheinland-Pfalz, Saarland wurde eine geringfügig erhöhte ARE-Aktivität verzeichnet (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 38. bis zur 43. KW 2015

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	38. KW	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW
<b>Süden</b>	55	80	93	97	110	106
Baden-Württemberg	49	78	94	98	111	99
Bayern	62	82	91	96	110	113
<b>Mitte (West)</b>	81	100	96	100	104	106
Hessen	67	90	93	102	104	104
Nordrhein-Westfalen	92	105	94	101	111	97
Rheinland-Pfalz, Saarland	84	104	101	97	97	118
<b>Norden (West)</b>	99	114	101	100	100	103
Niedersachsen, Bremen	88	100	99	100	95	110
Schleswig-Holstein, Hamburg	110	128	102	100	105	96
<b>Osten</b>	89	116	94	101	108	104
Brandenburg, Berlin	92	114	107	98	100	93
Mecklenburg-Vorpommern	82	134	95	105	106	105
Sachsen	91	104	91	106	102	108
Sachsen-Anhalt	91	113	89	95	125	106
Thüringen	90	114	88	102	109	109
<b>Gesamt</b>	81	100	96	100	105	105

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

Für den Praxisindex wird in jeder Saison für jede AGI-Sentinelpraxis ein „Normalniveau“ (ARE-Hintergrund-Aktivität) ermittelt. Dieser Basiswert wird aus den Meldungen der 40. KW bis 48. KW errechnet. Deshalb ist es besonders wichtig, dass alle Sentinelpraxen möglichst regelmäßig in diesem Zeitraum an das RKI berichten. Nähere Informationen sind abrufbar im Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland, Saison 2014/15, S. 18, unter: <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2014.pdf>.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

\* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

An der ARE- und Influenza-Surveillance der AGI haben sich in der Saison 2015/16 bisher 504 registrierte Arztpraxen mit mindestens einer Wochenmeldung aktiv beteiligt. Für die aktuellen Auswertungen der 43. KW 2015 lagen bisher 372 eingegangene Meldungen vor. Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.

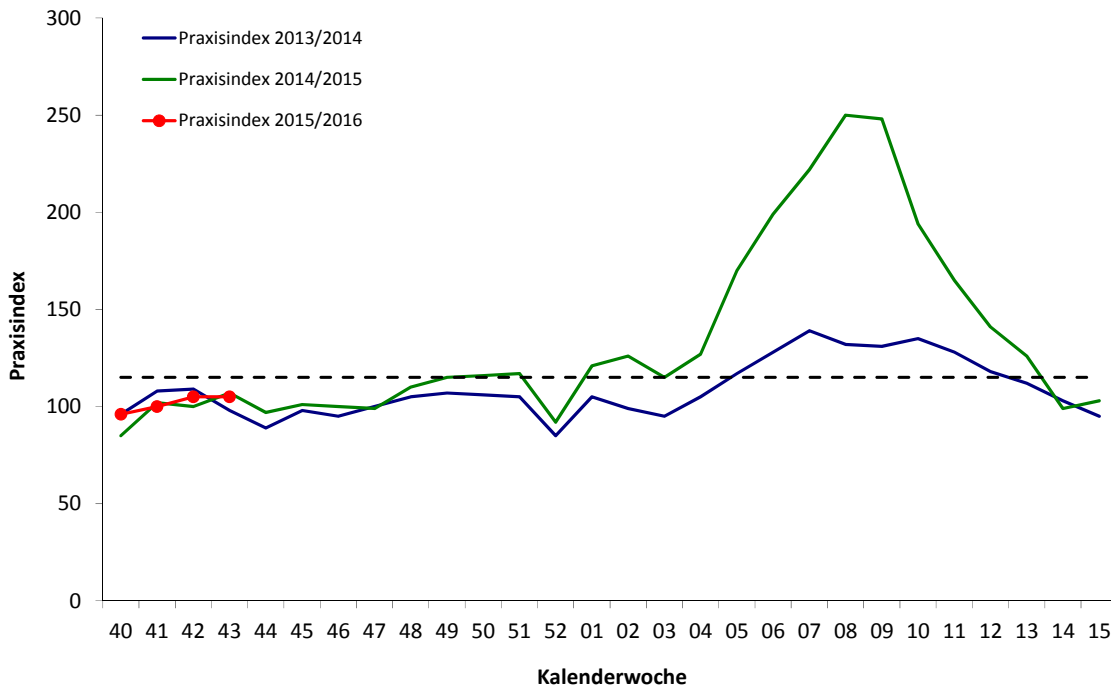


Abb. 1: Praxisindex bis zur 43. KW 2015 im Vergleich zu den Saisons 2013/14 und 2014/15 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115)

Die Werte der Konsultationsinzidenz<sup>2</sup> sind in der 43. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben (Abb. 2). Bei den 0- bis 4-Jährigen ist der Wert im Vergleich zur Vorwoche jedoch um 24 % gestiegen.

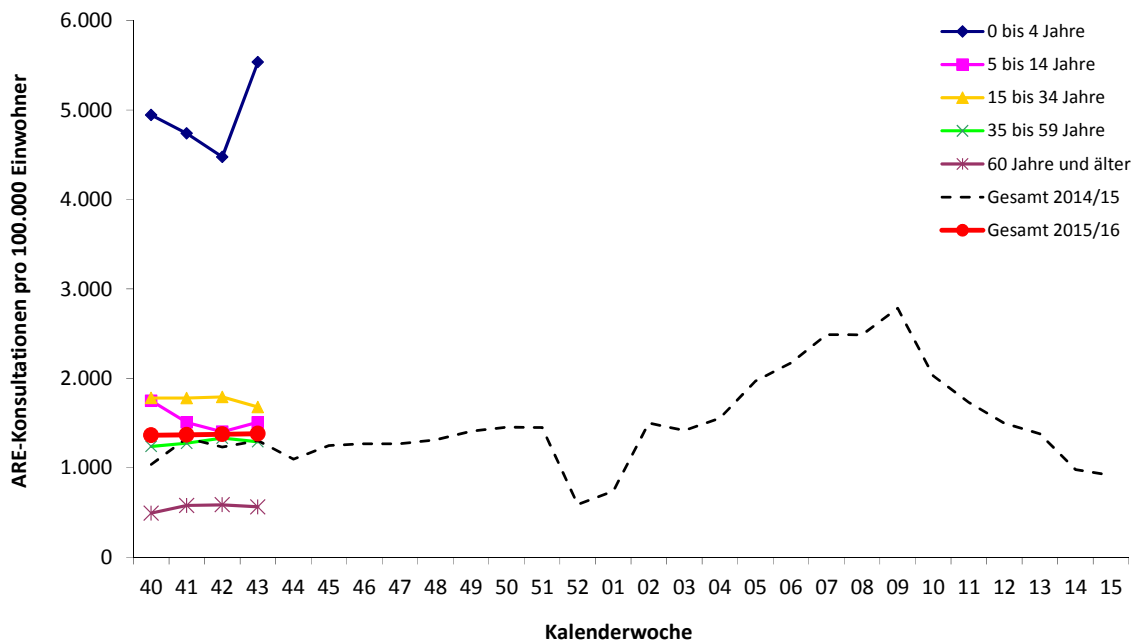


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2015 bis zur 43. KW 2015 in fünf Altersgruppen und gesamt in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe. Die Gesamt-Konsultationsinzidenz der Vorsaison 2014/15 ist ebenfalls dargestellt.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

<sup>2</sup> Ab der 40. KW 2015 ändern sich die Werte der Konsultationsinzidenz aufgrund von aktuell verfügbaren, offiziellen Zahlen der in der Primärversorgung tätigen Ärzte und der Bevölkerung in den verschiedenen Altersgruppen. Nähere Informationen sind abrufbar im Influenza-Saisonbericht 2014/15 unter: <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2014.pdf> (S. 19).

## Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

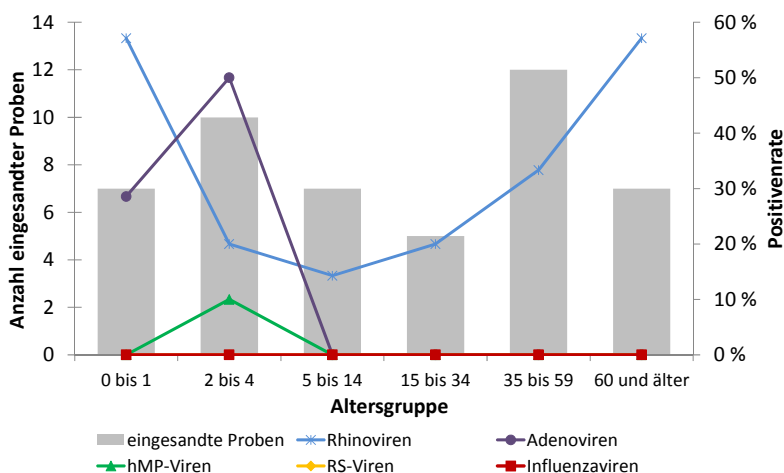
Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 43. KW 2015 insgesamt 48 Sentinelproben aus neun der zwölf AGI-Regionen aus insgesamt 25 Sentinelpraxen zugesandt. In einer (2 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [0; 11]) Probe wurden humane Metapneumoviren (hMPV), in sieben (15 %; 95 % KI [6; 28]) Proben wurden Adenoviren und in 16 (33 %; 95 % KI [20; 49]) Rhinoviren nachgewiesen. Drei Patienten hatten eine Doppelinfektion mit Adeno- und Rhinoviren bzw. Rhino- und hMP-Viren (Tab. 2; Datenstand 27.10.2015).

**Tab. 2:** Anzahl der seit der 40. KW 2015 (Saison 2015/16) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren

		40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	Gesamt ab 40. KW 2015
Anzahl eingesandter Proben*		44	58	63	48	213
Probenanzahl mit Virusnachweis		23	30	32	21	106
Anteil Positive (%)		52	52	51	44	50
Influenzaviren	A(H <sub>3</sub> N <sub>2</sub> )	0	1	1	0	2
	A(H <sub>1</sub> N <sub>1</sub> )pdm09	0	0	0	0	0
	B	0	0	0	0	0
	Anteil Positive (%)	0	2	2	0	1
RS-Viren	positiv	0	1	0	0	1
	Anteil Positive (%)	0	2	0	0	0
hMP-Viren	positiv	0	0	0	1	1
	Anteil Positive (%)	0	0	0	2	0
Adenoviren	positiv	2	0	1	7	10
	Anteil Positive (%)	5	0	2	15	5
Rhinoviren	positiv	22	28	31	16	97
	Anteil Positive (%)	50	48	49	33	46

\* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit insbesondere auf Rhinoviren zurückzuführen, Influenza- und weitere Atemwegsviren wurden bisher nur sporadisch nachgewiesen. In der 43. KW hatten sowohl die jüngste Altersgruppe (0 bis 1 Jahr) als auch die älteste Altersgruppe (60 Jahre und älter) mit 57 % die höchste Positivenraten für Rhinoviren (Abb. 3).



**Abb. 3:** Positivenrate für Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben pro Altersgruppe in der 43. KW 2015

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/>.

Darstellungen der virologischen Ergebnisse sind auch täglich aktualisiert abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

## Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 43. MW 2015 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: vier Fälle mit nicht subtypisierter Influenza A sowie jeweils ein Fall mit Influenza A(H1N1)pdm09, Influenza A(H3N2), Influenza B und nicht nach A oder B differenzierter Influenza. Bei vier Fällen wurde angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren (Tab. 3; Datenstand 27.10.2015).

**Tab. 3:** Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzaty/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		40	41	42	43	Gesamt ab 40. MW 2015
Influenza	A(nicht subtypisiert)	3	7	6	4	20
	A(H1N1)pdm09	0	2	1	1	4
	A(H3N2)	0	0	0	1	1
	nicht nach A oder B differenziert	0	0	0	1	1
	B	1	1	2	1	5
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>31</b>

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

## Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 43. KW 2015 (19.10.2015 bis 25.10.2015) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (7,6 %; Vorwoche: 7,2 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist ebenfalls stabil geblieben und liegt bei 1,4 % (Vorwoche: 1,6 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

Von den 32 Ländern, die für die 42. KW 2015 Daten an TESSy (The European Surveillance System) sandten, berichteten alle über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Armenien und Finnland melden eine lokale Verbreitung der Influenza-Aktivität und sieben weitere Länder (Aserbaidschan, Frankreich, Deutschland, Litauen, Norwegen, Türkei und Schottland) berichten über eine sporadische Verbreitung.

Von 412 Sentinelproben aus 22 Ländern sind drei Proben positiv auf Influenza getestet worden. In jeweils einer Probe wurden Influenza A(H3N2)-, nicht subtypisierte Influenza A- und Influenza B-Viren nachgewiesen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>. Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzaty bzw. -subtyp sind abrufbar unter: [http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal\\_influenza/epidemiological\\_data/Pages/Latest\\_surveillance\\_data.aspx](http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx).

Aktuelle Charakterisierungsdaten und Hinweise zur Ähnlichkeit der in Europa zirkulierenden Influenzaviren mit den aktuellen Impfstämmen sind in einem aktuellen Bericht des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) abrufbar unter: Influenza virus characterisation, summary Europe, September 2015. Stockholm: ECDC; 2015, <http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-virus-characterisation-september-2015.pdf>.